

# Radwanderung MTB 210

## Zinnowitz – Stagnies – Bansin

### Kurz-Beschreibung

Zinnowitz – Hafen – MS „Johannes“ – Stagnies – Bansin – Koserow – Zinnowitz

Start und Ziel: Zinnowitz Zentrum

Wir fahren zunächst Richtung Ortsausgang, ein Stück die B111 entlang (bzw. auf dem Fuß- und Radweg neben der Straße), nach etwa 500 m überqueren wir die Bundesstraße und holpern auf Kopfsteinpflaster zum Hafen am Achterwasser. Die MS „Johannes“ bietet eine Boddenrundfahrt an und nimmt Fahrräder kostenlos mit, sodass wir See- und Landweg sehr schön kombinieren können. Wir fahren bis zum Hafen Stagnies im Hinterland von Ückeritz, eine schmale und dicht bewachsene Einfahrt, dass man sich vorkommt wie in einem Fjord.



Der Seglerhafen ist gerade so groß, das das Schiff drehen kann, direkt am Hafen ist einer der begehrtesten Naturzeltplätze der Insel mitten in der Boddenlandschaft, ein Geheimtipp für Camper und das ganze Jahr ausgebucht, wir sind begeistert.



Weiter geht's landeinwärts, wir wollen eigentlich gleich Richtung Küste, aber es gibt wieder mal keinen Wegweiser, so landen wir auf dem Radweg entlang der B111 und fahren Richtung Bansin. Dort im dichten Verkehr versuchen wir zunächst eine Feriensiedlung zu finden, in der wir in Kinder- und Jugendzeiten waren, wir finden sie auch, allerdings mit Eigenheimen oder Ferienhäusern bebaut, der Rest ziemlich heruntergekommen. Wie uns Bansin auch insgesamt enttäuscht, verkehrsmäßig völlig überlastet und vieles atmet noch DDR- Flair, selbst an der Strandpromenade. Bei der nächsten Tour sollten wir sehen, dass die anderen beiden Bäder Ahlbeck und Heringsdorf in einer ganz anderen Liga spielen. Nach einem schlimmen Fisch-Imbiss an einer heruntergekommenen Bude an der Promenade geht es zurück auf den Küstenradweg Richtung Westen, überraschend auf und ab, auch ordentlich steil! Schilder mit 16% und „Radfahrer absteigen“ , für den Mittelgebirgler etwas übertrieben, aber wenn man manche E- Bike- Anfänger fahren sieht, ist ein bisschen Angst machen schon richtig. Ab Ückeritz wollen wir eigentlich den Zug nehmen, aber am Bahnhof angekommen ist gerade einer weg, und eine halbe Stunde rumsitzen wollen wir nicht, also geht's zurück an die Küste und weiter auf dem Radweg. In Koserow geht's noch mal über den Streckelsberg( 56 m hoch!), entweder das Rad über Treppen tragen oder einen steilen Umweg fahren. Danach wird's dann wieder flacher und entspannt geht's an der neuen Seebrücke in Koserow vorbei zurück nach Zinnowitz.





Leider haben unsere Geräte unterwegs schlappgemacht und wir haben weder eine GPS- Route noch ein Höhenprofil (was ja das interessantere wäre wegen der überraschenden Höhenunterschiede über die Endmoränen- Hügel), auch im Netz haben wir nichts adäquates gefunden. Aber dass wir noch mal hinwollen, ist ja eh klar!

<b>ZEIT</b>	<b>Entfernung in km</b>	<b>Höhenmeter bergauf/bergab</b>
03:30:00	38	50/50